Schulwettbewerb 2012

Das Motto lautete: Wir können wir im Alltag dazu beitragen, dass der Hunger in der Welt besiegt wird?

Aus den zahlreichen kreativen Beiträgen, die eingereicht wurden, kürte die Jury drei gleichberechtigte Gewinnerteams und verlieh den Sonderpreis „Neue Medien“ an zwei weitere Gruppen.

Als Anregung für weitere Aktionen stellen wir hier die fünf prämierten Aktionen und Gewinnergruppen kurz vor.

- Die Schülerredaktion der Schülerzeitung „Gutenberg-Magazin“ der Ganztagsschule Gutenberg in Wolmirstedt überzeugte mit ihrer Artikel-Reihe „Unsere Schule – Aktiv für eine bessere Welt“. Mehr Informationen zu der Schülerzeitung gibt es hier: http://www.jgschule.de/sek/pages/angebote/schuelerzeitung

- Die Klasse 9a des Maria-Ward-Gymnasiums in Günzburg ging in ihrem selbstgedrehten Video „Verfallsdatum – Wirklich Schutz oder bloße Verschwendung?“ dem Thema Lebensmittelverschwendung auf den Grund. Mehr Informationen zu dem Projekt gibt es hier: http://www.mwg-gz.de/index.php?n1=3&n2=4&PRJ_ID=11

- Die Klasse 9a der Gesamtschule Obere Aar in Taunusstein begeisterte mit ihrer Kochaktion mit „abgelaufenen“ Lebensmitteln unter dem Motto „Wir essen euren Müll!“. Einen Zeitungsbericht über diese Aktion gibt es hier: http://www.wiesbadener-kurier.de/region/untertaunus/taunusstein/11632581.htm

- Schülerinnen und Schüler des Sozialwissenschaftskurs der Jahrgangsstufe 13 des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums in Bonn erhielten den Sonderpreis „Neue Medien“ für ihre Facebook-Seite „STOP Wasting Products“ sowie die Facebook-Gruppe „Kauf weniger und regional – hilf global!“ (ausgearbeitete Konzepte siehe folgende Seiten).

1) Konzept der Facebook-Seite „STOP Wasting Products“

Die Facebook-Seite beinhaltet Links, Ideenansätze, Tipps zum ökologischen Einkaufen und einen Selbsteinschätzungstest mit Fragen zu dem eigenen Essverhalten.

Ziel des Projektes ist es, eine möglichst breite Masse anzusprechen, um das Ess- und Kaufverhalten jedes einzelnen zu verändern und um damit im Endeffekt das Ziel zu verfolgen, den Hunger in der Welt zu bekämpfen.

Test zur ökologischen Selbsteinschätzung:

1. Hast du heute schon Lebensmittel weggeworfen? (z.B. Schulbrot, abgelaufener Joghurt)
   ➔ Ja/Nein
2. Isst du jeden Tag Fleisch?
   ➔ Ja/Nein
3. Auf was könntest du verzichten?
   ➔ Fleisch/Süßigkeiten/nicht regionale Produkte wie z.B. Bananen/Sonstiges
4. Bist du jemals schon mal hungrig ins Bett gegangen?
   ➔ Ja/Nein
5. Wie könntest du selber Freunde und Familie auf ökologische Lebensweisen hinweisen und zum ökologischen Handeln verleiten?
   ➔ Denkt darüber nach & handelt!

2) Konzept der Facebook-Gruppe "Kauf weniger und regional - hilf global!"

Zielvorstellung: Bekämpfung der Welthungerproblematik durch Mobilisierung des lokalen Umfelds

- Schaffen eines allgemeinen Bewusstseins des persönlichen Konsumverhaltens und der Hungerproblematik; Aufmerksam machen auf unsere Wegwerfgesellschaft
- Änderung des Konsumverhaltens zugunsten persönlicher Vorteile und einer gleichzeitigen Verbesserung der globalen Situation

Zielgruppe: 16-25 Jahre, ältere Schüler, Auszubildende, Studenten

- frühzeitige Beeinflussung, da das Konsumverhalten sich noch ausbildet und festigt (z.B.: eigenständiges Einkaufen nach Auszug aus dem Elternhaus)

Umsetzung: Gründung einer öffentlichen Facebook-Gruppenseite

- Erstellen einer ansprechenden Facebook- Gruppenseite
- Verbreitung der Gruppenseite durch Einladen unserer Facebook-Freunde (ca. 1700); durch die Möglichkeit diese Seite zu ,,liken'', wird sie zum Selbstläufer, da Freundes Freunde auf diese Seite aufmerksam werden
- regelmäßiges Updaten der Gruppenseite mit themabezogenen Informationen und Anregungen zu Diskussionen und Selbstprojekten
- Anhand von Youtube- und Projektlinks und Videos wird die Hungerproblematik dargestellt, da die Wirkung visueller Darstellungen nachhaltigeren Eindruck macht
- Animation zum Selbstprojekt wie z.B.:
    - „Wie lange hältst du das Hungergefühl aus?"; Projektziel: Nachempfinden, was es bedeutet zu hungern; durch einen Sicherheitshinweis wird auf die gesundheitlichen Risiken dieses Projektes aufmerksam gemacht
    - Einwöchige Auflistung von verdorbenen und nicht verzehrten Lebensmitteln"; Projektziel: Bewusstwerden der persönlichen Lebensmittelverschwendung
- Tipps zur Änderung des Konsumverhaltens und zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung:
    - Einkaufszettel schreiben: Vermeidung von Überschüssen
    - mehrmals in der Woche einkaufen gehen
    - nicht hungrig einkaufen gehen
    - regionale und saisonale Produkte kaufen
    - Lagerung z.B. einfrieren, einkochen, Reste verwerten
- Auflistung persönlicher Vorteile:
    - ökonomisch sinnvoll: weniger Ausgaben, Vermeiden von sinnlosem Verlust, deswegen mehr Kapazitäten für andere Käufe
    - "gutes Gewissen"

Globale Chancen:

- Supermärkte passen Bestellungen an den Bedarf der Konsumenten an (Angebot und Nachfrage Prinzip) -> abnehmendes Überangebot, weniger Import -> Landwirte in Entwicklungsländern sind gezwungen sich vermehrt auf eigenen nationalen Markt zu konzentrieren.